

# Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 kr. (einschließlich 3 kr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 kr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitaus am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Zeile der kleinen Schrift oder deren Raum 2 kr.

№ 46.

Vierunddreißigster Jahrgang.

Dienstag den 22. April 1873.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### An die Ortsvorsteher.

### Behandlung der Gesuche um Zurückstellung bei der Militär-Aushebung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung v. 2ten ds. Mts. in No. 39. am Schlusse wird Denselben zur Kenntniß gebracht, daß die Vorlagen selbst dann neu zu machen sind, wenn Zurückstellungsgesuche schon in einem Vorjahre vorgebracht worden, daß also ein bloßes Zeugniß, die Verhältnisse haben sich nicht verändert, nicht genügt. Ist ein Militärpflichtiger in einem andern Aushebungsbezirk gestellungspflichtig, z. B. als Gewerbegehülfe, er oder seine Eltern haben aber im hiesigen Bezirk ihren Wohnsitz, so ist das Gesuch (der Fragebogen) zuvor dem hiesigen Oberamt zur Beglaubigung zu übergeben. Besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß soweit es zur Beurtheilung der Verhältnisse nothwendig ist, z. B. zur Prüfung der Erwerbs- und Aufsichtsfähigkeit von Eltern oder Geschwistern, solche stets zum Erscheinen im Musterungstermin vorzuladen sind. Alles Nähere enthält die Verf. des K. Oberrecrutirungsrath v. 30. März 1872., Beil. von Nr. 12. des Minist.-Amtsblatt von 1872., S. 94. unten.

Anlangend die Classification der Reserve- und Landwehrmannschaften hinsichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse, Erl. v. 2ten ds. in No. 39., so wären die Gesuchsteller nach Z. 5. der cit. Verf. v. 30. März 1872., Beil. D. S. 16., und Z. 2. des Erl. v. 13. Febr. d. J., Min.-Amtsbl. S. 38., zu verzeichnen.

Den 21. April 1873.

K. Oberamt.  
Schüsler.

Waiblingen.

## Bekanntmachung.

### Straßensperre.

In Folge der Verbesserung des sg. Epenstich an der Straße von Waiblingen nach Wittensfeld unfern letzteren Orts ist Diefelbe dort bis auf Weiteres, etwa 3 Wochen, abgesperrt, und haben Fuhrwerke von Waiblingen und Neckarrens, sowie Ludwigsburg und Cannstadt insolange den Weg über Hochberg und Hochdorf zu nehmen.

Den 21. April 1873.

K. Oberamt.  
Schüsler.

## Murrthalbahn.

### K. Eisenbahnbauamt Waiblingen.

Die Lieferung der tannenen Rüsthölzer zu den Portalschächten am Schwaikheimer Tunnel wird im Submissionswege veraccordirt.

Zu jedem der beiden Schächte sind erforderlich:

- 1., beschlagene Hölzer 23/23 cm. stark, 194 meter lfd.  
18/18 cm. stark, 28 meter lfd.
- 2., Rundholz zu Bolzen 15 cm. stark, 100 meter lfd.
- 3., Dielen . . . . . 4 cm. stark, 180 meter.  
6 cm. stark, 20 meter.  
Bödsseiten . . . . . 3 cm. stark, 100 meter.

Die weiteren Vorschriften sind zur Einsicht aufgelegt.

Die Offerte, welche die Preise der einzelnen Sorten franco Baustelle zu enthalten haben, wollen längstens bis

Samstag den 26. ds. Vormittags 10 Uhr

Schriftlich und versiegelt eingereicht werden.

Waiblingen, den 19. April 1873.

K. Eisenbahnbauamt.





## Murrthalbahn. K. Eisenbahnbauamt Waiblingen.

Nachstehende Grunduntersuchungen werden im Submissionswege getrennt oder zusammen verankündigt:

**1., Markung Neustadt**

9 Probegruben im Voranschlagsbetrage von 322 fl. 36 fr.

**2., Markung Schwaikheim**

12 Gruben im Betrage von 259 fl. 54 fr.

Das Weitere kann bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden. Die Offerte haben das Abgebot in Prozenten zu enthalten und sind schriftlich und versiegelt längstens bis

**Samstag den 26. d. s. Vormittags 9 Uhr**

einzugeben.

Waiblingen, den 19. April 1873.

### K. Eisenbahnbauamt.

Waiblingen.

## Verpachtung.

Am morgenden Mittwoch den 23. d. Mts. Abends 6 Uhr werden einige Stadtgärtchen und ein Allmandplatz bei der Leimengrube verpachtet, wozu die Liebhaber auf den Platz eingeladen sind.

Den 19. April 1873.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

## Fahrniß-Auktion.



Aus der Verlassenschaft des Gottlieb Herb, Schneider, wird die vorhandene Fahrniß am nächsten Mittwoch und Donnerstag durch Auktion gegen baare Bezahlung verkauft und zwar je von

Morgens 8 Uhr an:

**Mittwoch den 23. April**

Mannskleider, Silber, Bücher, Bettgewand, Leinwand, ca 7 Scheffel Din el, etwas Ackerbohnen und Kartoffeln, 1 1/2 Eimer Mo't, Stroh, Brennholz, Dung und andere Vorräthe;



**Donnerstag den 24. April**



Schreinwerk, Küchengeschirr, allerlei Hausrath, Faß und Bandgeschirr, 1 Handwägle und 1 Schubkarren



Kaufsliebhaber sind hiemit eingeladen.  
Den 18. April 1873.

K. Gerichts-Notariat.  
C. F. Kerler.

Hegnach.

## Fahrniß-Verkauf



in der Verlassenschaftsache der † Margarethe, geb. Pfisterer, gewes. Ehefrau des Heinrich Dettinger, Bauers in Hegnach am nächsten

**Freitag, 25. April ds. Mts.,  
von Morgens 8 Uhr an.**

Zur öffentlichen Versteigerung gegen Baarzahlung kommen:



Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, Fässer allerlei Hausrath, Feld-, Hand- und Bauerngeschirr, und 2 Eimer Obstmost.



Den 21. April 1873.

K. Gerichtsnotariat Waiblingen.  
H. F. F. F.

Schwaikheim, D/A. Waiblingen.

## Jagd-Verpachtung.



Die Ausübung des Jagdrechts auf hiesiger ca. 2,900 Morgen im Meß haltenden Markung wird am



**Samstag den 26. d. Mts. Mittags 1 Uhr** auf dem hiesigen Rathhaus verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 17. April 1873.

Gemeinderath.  
Vorstd. Simon.

Revier Winnenden.

## Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 28. d. Mts.



von Morgens 10 Uhr an im Strombach bei Hochdorf: 28 Roth- u. Weißbuchen mit 16 Fm., 7 Rm. eichenes, 112 Rm. buchenes, 1 Rm. birkenes und 8 Rm. aspenes Scheiter- und Prügelholz, 25 Rm. eichenes und buchenes Anbruchholz und 3,440 Stück buchene Wellen.

Reichenberg, 18. April 1873.

K. Forstamt:  
Bechtner.

Forstamt Reichenberg.

## Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 30. d. Mts.  
Vormittags 10 Uhr



auf dem Rathhaus in Bachnang vom Revier Reichenberg: Aus Spiegelbergerbrück bei Spiegelberg, Winterlauter und Siebersbacher Klinge bei Bernthalde, Vandvogteistock an der Hohenstraße, Rohlklinge bei Rietenau, Ditterseehean am Katharinenhof:

17 Eichen mit	14,51 F.-M.
82 Rothbuchen	128,93 "
(stärkster Qualität.)	"
35 Raubuchen	20,84 "
7 Ahorn	6,54 "
6 Glzbeer	0,79 "
5 Maßholder	0,67 "
24 Erlen	12,18 "

vom Revier Weiffach:

Aus dem Schnedenbühl bei Unterweiffach, Käsbühl bei Heutensbach und Wüstenberg bei Oberbräben:

28 Eichen mit	24,04 F.-M.
36 Hainbuchen	16,83 "
26 Rothbuchen	18,66 "
219 Birken	130,18 "
23 Erlen	6,48 "
5 Eichen	3,75 "
1 Aspe	0,32 "

Reichenberg, 19. April 1873.

K. Forstamt:  
Bechtner.



Winterbach.

# Fahrniß-Verkauf.



Aus der Verlassenschaftsmasse des † Kronenwirths Wörner kommt an nachbenannten Tagen je von Morgens 8 1/2 Uhr an unter der Bedingung baarer Zahlung zum Verkauf und zwar:

**am Montag den 28. April**

Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr (worunter 14 von 2 1/2—3 1/2 Eimer), allgemeiner Hausrath, 1 Schwein, 4 Eimer, 12 Zmi 7ler, und 3 Eimer, 3 Zmi 72er Wein, 4 Eimer 4 Zmi Most, 2 Mostpressen, (eine mit eisernen Spindeln und Ueber- setzung) sowie ein Säulenofen.

Liebhaber werden höflich eingeladen.  
Den 19. April 1873.

Waisengericht.

Schwaikheim.

# Gläubiger-Aufruf.

Die Gläubiger des **Gottfried Haag**, led. Steinhauer's von hier werden aufgefordert ihre Ansprüche **innen 10 Tagen** anzumelden, da sie andernfalls bei der Schuldenbereinigung desselben nicht berücksichtigt würden.

Den 17. April 1873.

Schultheißenamt.  
Simon.

Nettersburg.

Oberamts Waiblingen.

# Veraccordirung von Bauarbeiten.

Nachstehende bei Erbauung eines Gemeinde-Bachhauses vorkommenden Arbeiten werden im Submissionswege an tüchtige Unternehmer vergeben und zwar:

Maurerarbeit mit	452 fl. 49 fr.
Gypferarbeit	27 fl. — fr.
Zimmerarbeit	122 fl. 18 fr.
Schreinerarbeit	42 fl. 49 fr.
Glaserarbeit	6 fl. 6 fr.
Schlosserarbeit	37 fl. 12 fr.
Delfarbanstrich	8 fl. — fr.

Liebhaber hiezu wollen ihre Offerten schriftlich versiegelt, den Abstreich in Prozenten ausgedrückt, und mit der Aufschrift „Gemeindebachhausbau“ versehen bis zum **1. Mai 1873, Nachmittags 3 Uhr** dem Schultheißenamt portofrei zuenden, bei welchem auch Plan und Kostenvoranschlag eingesehen werden können.

Aus Auftrag:

Oberamtsbaumeister  
Wälde.

Waiblingen.

# Veraccordirung von Bauarbeiten.

**G. Kaufmann jr.** beabsichtigt die nachfolgenden Bauarbeiten bei Umbau seines Wohnhauses in der langen Gasse im Submissionswege zu vergeben und zwar:

Maurerarbeit mit	1049 fl.
Gypferarbeit	297 fl.
Zimmerarbeit	683 fl.
Schreinerarbeit	666 fl.
Glaserarbeit	229 fl.
Schlosserarbeit	159 fl.
Flaschnerarbeit	85 fl.
Delfarbanstrich	87 fl.

Tüchtige Unternehmer werden eingeladen, ihre Offerte, schriftlich versiegelt, und mit der Aufschrift „Bauarbeiten“ versehen, bis **Samstag den 26. d. Mts. Abends 6 Uhr** zu übergeben.

Waiblingen.



Für die

# Kirchheimer Rasenbleiche

werden fortwährend Bleichgegenstände angenommen.

Ph. S. Weiß, Wittwe.

Revier Weiffach

# Stammholz- und Stangen-Verkauf.

Am Freitag den 25. d. Mts.



Vormittags 11 Uhr in der Sonne zu Hohnweiler aus dem Eichwald: 3 Eichen mit

3,49 Fm., 151 Stück tannen Lang- und Klobholz mit 122,19 Fm, und 38 Nadelholzstangen von 9—12 M. Länge; aus der Thänisflinge Abth. 4—7.: 23 Eichen mit 34 Fm., 1 Hainbuche, 1 Ahorn und 188 Stück tannen Lang- und Klobholz mit 178,66 Fm.

Der Hutsdiener wird das Material am Verkaufstage Morgens 7 Uhr im Eichwald und um 8 Uhr in der Thänisflinge vorzeigen.

Reichenberg, 18. April 1873.

R. Forstamt:  
Bechtner.

Sulzbach an der Murr.

# Holz-Verkauf.

Aus den Gemeindevaubungen werden am **Donnerstag den 1. Mai d. J. Morgens 8 Uhr**



6 buchene Stämme mit 4,29 F.-M., 756 tannene Stämme mit 751,44 F.-M. 62 Km. buchenes und 131 Km. tannenes Brennholz,

wie 450 Stück buchene Wellen im Aufstreich verkauft.

Sobann

Nachmittags 3 Uhr

200 Centner eichene Glanzrinde. Zusammenkunft vor dem Rathhause. Den 20. April 1873.

Schultheißenamt  
Wenzel.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

# Gewerbe-Verein.

Samstag den 26. April  
Abends 8 Uhr

# Versammlung

des Gewerbe-Vereins im

# Gasthaus zum Adler.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag von Herrn Dr. Zais über den Alkohol;
- 2) Besprechung von Vereinsangelegenheiten.

Die verehrl. Mitglieder, sowie alle, welche sich für den Verein interessieren, ladet hiezu freundlichst ein

(1,2)

Der Ausschuß.

Waiblingen.

In unserem Geschäft finden noch einige gesittete

# Mädchen

dauernde Arbeit.

Ernst Bihl & Cie.



Hirschstraße Nr. 3. Stuttgart. Hirschstraße Nr. 3.

# Großer reeller Ausverkauf

eines ganzen Waarenlagers wegen  
Geschäftsaufgabe u. Bauperänderung.  
Zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## Das Lager besteht

in allen möglichen Sorten Kleiderstoffe nämlich Thi-  
bets, Orleans, Alpaca, Mohair, Lüstre, Doppellüstre  
Lama, Napolitaine, Ripps, Baramatas, Caschmier,  
sowie weißen Shirting, Doppeltuch, Zitz, Möbbsitz,  
Zeugle, Bettbarchent, Drillch, Futterzeuge, auch  
Große Auswahl in Shawls und Tücher, seidene  
Koulards,

## Damenmänteln und Jacken,

und noch viele in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Ich bemerke nochmal, daß alles zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen  
verkauft wird.

## N. Reichmann,

Hirschstraße 3.

Hirschstraße 3.

NB. Der Ausverkauf nimmt Mittwoch Abend  
seinen Anfang.

Muster werden nicht abgeben.

## Er löst.

Novelle von E. Wichert.

(Fortsetzung.)

Das Wetter war unfreundlich geworden, wie Mr. Colbert  
es vorausgesehen hatte, und man fühlte sich wenig aufgefordert,  
das Zimmer zu verlassen. Dennoch machte Parker ost genug  
den Gang auf den Hügel — freilich vergebens. Ein Buch, das  
er sich von Constance zum Lesen erbeten hatte, schien ihn kaum  
auf Minuten fesseln zu können.

Und wieder stand er dort und schaute in die Dämmerung  
hinaus, bis ihn die Augen schmerzten und alle Gegenstände in  
einen grauen Nebel verfloßen. Er war so vertieft in seinen  
Kummer, daß er nicht bemerkte, wie sich hinter ihm zwei Perso-  
nen näherten. Erst als eine bekannte holde Stimme, der man  
die Erregung abhörte, ihm zurief: „Hier bringe ich Ihnen den  
Freund, Sie Kleingläubiger!“ wandte er sich rasch zur Seite und  
trat dann hastig einen Schritt zurück, mit dem ganzen Körper zu-  
sammenzuckend.

Constance stand vor ihm und seitwärts ein wenig zurück  
Ernst Mansford.

Er klopfte an unsere Thür, sehr bald nachdem Sie das Haus  
verlassen hatten,“ erklärte das Mädchen die Ueberraschung, und  
ich wußte ja, wo ich Sie zu finden hätte.“

Parker hatte diesmal keinen flüchtigen Blick des Dankes für  
sie. Seine Augen waren gespannt auf den Mann gerichtet, der  
hinter ihr stehen geblieben war und unschlüssig schien, wie er ihm  
begegnen sollte. Er hatte seine Baschkleidung abgelegt, und die  
europäischen Kleider angezogen, die er einst nach Australien mit-  
gebracht und aufbewahrt haben möchte, so erschien seine hohe Figur  
noch schlanker und stattlicher. Sein Gesicht trug die unverkenn-  
baren Zeichen der schweren Seelenkämpfe, die er in den vorigen  
Tagen durchgerungen hatte, und auf seiner Stirn lag so viel

finsterner Ernst, daß man die Ueberwindung davon glaubte ablesen  
zu können, die der Entschluß dieser Begegnung gekostet hatte.

Einige Sekunden lang betrachteten die Männer sich so schwei-  
gend. Dann näherte sich Mansford langsam zwei oder drei Schritte  
und blieb wieder stehen. Parkers Muth sank wieder, als er die  
Blässe auf seinem Gesicht bemerkte, doch sagte er sich, zuerst zu  
sprechen.

„Ernst Mansford!“ begann er mit sichtlicher Anstrengung und  
indem er ihm die Hand entgegenstreckte, „was haben Sie beschlos-  
sen? Wollen Sie meine Hand annehmen?“

„D thun Sie's!“ bat Constance.  
Ein Auge leuchtete hell. Ein scharfer Blick streifte die Ge-  
stalt des schönen Mädchens und blieb dann warm auf Parker  
haften?“ „Wäre ich sonst umgekommen?“ sagte er, indem er  
rasch auf ihn zutrat und in seine Hand kräftig einschlug.

„Nun kann ich ruhig sein, sprach Constance bewegt. Gleich  
darauf verließ sie die Männer und kehrte in's Haus zurück.

„Edward Parker!“ begann Mansford, als sie allein waren.  
„Ich schwankte keinen Augenblick, Ihre Hand mit Freuden anzu-  
nehmen. Ich ehre Ihre Handlungsweise und achte sie hoch. Ich  
wünsche Ihrer theuren Schwester Glück, einen Mann wie Sie zu  
wählen. Ich wünsche Ihnen Gatten gewählt zu haben, und ich komme her,  
um es Ihnen und ihr zu bestätigen, daß ich gegen diese Vereinig-  
ung keinen Einwand zu machen habe.“

Parker schien durch diese Erklärung nicht völlig befriedigt.  
„Ich bat um mehr,“ sagte er, Mansfords Hand von neuem drückend.  
„Agnes ist losgesprochen, wenn Sie mich liebt; aber wir — wie  
stehen wir mit einander in Zukunft?“

Mansford sann einen Moment nach. Dann richtete sich sein  
vorhin gesenktes Auge voll auf den jungen Mann ihm gegenüber,  
auch seine Hand schloß sich zu einem warmen Drucke und mit be-  
wegter Stimme sprach er: „Muß meiner Schwester Mann nicht  
mein Freund sein?“

(Fortsetzung folgt.)

Waiblingen.  
Ungefähr 50 Centner unberegnetes

## Heu

und 200 Stück

## Stroh

hat zu verkaufen.

Zum Buz.

Für die

## Königl. Bleich- und Appreturanstalt Weissenau

werden auch in diesem Jahre wieder Bleich-  
gegenstände angenommen.  
(1,3) Immanuel Scheffel.

Zum sofortigen Eintritt wird ein bra-  
ves manierliches

## Mädchen

gesucht. Von Wem? sagt die Redaktion.

Beinstein.

Josias Hauser's Wittwe ist geson-  
nen einen noch guten (1,2)

## Ruhwage

und ein Supinger Pflug zu verkaufen

Freitag Abend 8 Uhr

Nekruten-

Versammlung

bei

G. C. Herzog

Waiblingen.

Es hat Jemand 2 Gänse und  
8 Hühner zu verkaufen.  
Wer? sagt die Redaktion.